

Polizei- und Militärdirektion
Kramgasse 20
3011 Bern

Mail: mitberichte@pom.be.ch

Bern, 28. März 2016

Vernehmlassungsantwort zum Einführungsgesetz zum Ausländer- und Asylgesetz (EG AuG und AsylG) (Änderung)

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die BDP Kanton Bern bedankt sich für die Möglichkeit, eine Stellungnahme zur geplanten Änderung des Einführungsgesetzes zum Ausländer- und Asylgesetz einreichen zu können.

Die heutige Situation des Asylwesens bedingt eine klare gesetzliche Regelung und diesbezügliche Anpassung der Bestimmungen für die Unterbringung von Asylsuchenden, denn aufgrund der angespannten Lage wird der Kanton Bern auch in Zukunft noch vermehrt mit diesem Thema konfrontiert werden.

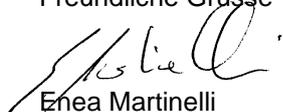
Wir begrüssen grundsätzlich, dass der Regierungsrat zwei ausgearbeitete Varianten in die Vernehmlassung gibt und auch eine rasche Inkraftsetzung vorsieht.

Die BDP Kanton Bern ist dezidiert der Meinung, dass nicht der Regierungsrat, sondern die Regierungsratsstatthalterinnen und -statthalter die richtige Instanz für verpflichtende Massnahmen in angespannten Lagen sind. Wir befürworten die Variante B u.a. aus folgenden Gründen:

1. Wie der Regierungsrat richtig erwähnt, sind aus Sicht der heutigen Situation die zuständigen Ämter beim Kanton mehr als gefordert. Durch das Schaffen einer Koordinationsstelle wird es zu einer echten Entlastung dieser kantonalen Ämter kommen.
2. Damit würden die Regierungsratsstatthalterämter die Rolle als Anlaufstelle, als Ansprechpartner, als Vermittler übernehmen und in angespannten Lagen auch mit den entsprechenden Kompetenzen ausgestattet.
3. Zudem haben die Regierungsratsstatthalterinnen und -statthalter mehr Nähe zu den Gemeinden und verfügen daher über eine gute regionale Vernetzung. Dies begünstigt eine sinnvolle Verteilung und Feinabstimmung unter den Gemeinden, was sich sicherlich auch positiv auf die Akzeptanz in der Bevölkerung auswirkt.

Wir danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und behalten uns ausdrücklich das Recht vor, weitere Anträge zu stellen.

Freundliche Grüsse



Enea Martinelli
Präsident BDP Kanton Bern



Michael Kohler
BDP Kanton Bern